

An die Angehörigen der  
Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

Rektor  
**Prof. Raimund  
Wippermann**

Düsseldorf, 26.07.2021

### **Corona-Hochschulbrief 15**

Fon+49.211.4918-110  
rektor@rsh-  
duesseldorf.de

Liebe Studentinnen und Studenten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

**Sabine Lüttgen**  
*Assistenz*

bedauerlicherweise steigen seit mehr als zwei Wochen die Inzidenzzahlen deutschlandweit wieder kontinuierlich. In Düsseldorf lag am 25. Juli 2021 den dritten Tag in Folge die Inzidenzzahl über 35. Damit gilt für Düsseldorf ab dem 27.07.2021 die Inzidenzstufe 2. Für unseren Hochschulalltag bringt dies folgende Veränderungen mit sich:

Fon +49.211.4918-109  
sabine.luetngen@  
rsh-duesseldorf.de

**Der Zutritt zu den Hochschulgebäuden ist vom 27.07.2021 an nur noch unter Vorlage eines negativen Testergebnisses möglich. Der in einem Testzentrum durchgeführte Test darf nicht älter als 48 Stunden sein und muss zusammen mit einem amtlichen Ausweisdokument vorgelegt werden.**

Robert Schumann  
Hochschule  
Düsseldorf  
Fischerstraße 110  
Fax +49.211.49 11  
618

**Diese Regelung gilt für alle Hochschulmitglieder, und sie wird auf der Basis des Hausrechts angeordnet.**

**Ausgenommen von dieser Regelung sind nur Personen mit einer nachgewiesenen Immunisierung durch Impfung oder Genesung [vgl. CoronaSchVO § 3.3]. Diese Personen müssen beim Betreten der Hochschulgebäude einen Nachweis über die Immunisierung und ein amtliches Ausweisdokument vorlegen.**

40476 Düsseldorf  
www.rsh-duesseldorf.de

Das bedeutet konkret Folgendes:

- An den Eingängen aller Hochschulgebäude wird die Vorlage des negativen Testergebnisses kontrolliert. Im Einzelnen geschieht dies wie folgt:
  - Gebäude **f** und Partika-Saal **g**: Beim Betreten des Gebäudes an der Infozentrale.
  - Gebäude **e**: Durch die Damen und Herren am Empfang.
  - IMM: Durch eine Person in unmittelbarer Nähe des Eingangs zum IMM im 2. OG.
  - IKM: Durch eine Person in unmittelbarer Nähe des Eingangs zum IKM.

Liebe Studentinnen und Studenten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es tut mir leid, diesen Corona-Hochschulbrief schreiben zu müssen, aber die derzeitige Entwicklung lässt uns hier keinen Spielraum. Ich bitte Sie alle, sofern Sie noch nicht geimpft sind, sich um einen Impftermin zu bemühen, denn nur wenn wir deutschlandweit eine sehr hohe Impftrate erreichen, wird sich das (Hochschul-)Leben im Herbst dieses Jahres - jedenfalls für geimpfte Personen - unter sehr viel normaleren Bedingungen abspielen können als im vergangenen Jahr.

Gleichzeitig bitte ich Sie, in Ihrer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit beim Umgang mit der Pandemie nicht nachzulassen, damit wir alle nach einem hoffentlich erholsamen Sommer gesund zurückkommen und dann auf der Basis umfangreicher Impfungen in ein Wintersemester 2021/22 gehen können, in dem wir uns endlich wieder regelmäßig und in Präsenz persönlich begegnen können.

Blieben Sie alle gesund und seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr



Prof. Raimund Wippermann